

## Weiterbildungstag und Netzwerktreffen 05.07.2023 in Kaschow

für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin

08:30 - 09:00 h	<b>Anmeldung &amp; Begrüßung</b>		
<b>Block I</b> 09:00 – 10:30 h	<b>Werkzeugkasten Niederlassung – Modul 5 – „How not to go to Prison“</b> <i>Seminar 1 Teil 1</i> <i>Julia Berdermann, FÄ für Allgemeinmedizin, Mirow</i> <i>Benjamin Winter, FA für Allgemeinmedizin, Tribsees</i>	<b>„Labormedizin in der Hausarztpraxis“</b> <i>Seminar 2</i> <i>Dr. Christin Spielhagen, FÄ für Innere Medizin und für Endokrinologie, Labor IMD Greifswald</i>	<b>„Fragen an die Ärztekammer zur Weiterbildung“</b> <i>Seminar 3</i> <i>Ulrike Büttner, Referatsleitung Aus- und Weiterbildung, Ärztekammer Mecklenburg- Vorpommern</i>
<b>15 min</b>	<b>Kaffeepause</b>		
<b>Block II</b> 10:45 - 12:15 h	<b>Werkzeugkasten Niederlassung – Modul 5 – „How not to go to Prison“</b> <i>Seminar 1 Teil 2</i>	<b>„Labormedizin in der Hausarztpraxis“</b> <i>Seminar 4</i> <i>Dr. Christin Spielhagen, FÄ für Innere Medizin und für Endokrinologie, Labor IMD Greifswald</i>	<b>„Muskuloskelettaler Untersuchungskurs – funktionale Störungen der HWS“ (max. 12 TN)</b> <i>Seminar 5</i> <i>Dr. Andreas Krüger, FA für Allgemeinmedizin, Stralsund, und Lehrarzt der UMG</i>
<b>90 min</b>	<b>Mittagspause</b>		
<b>Block III</b> 13:45 – 15:15 h	<b>„Entrustable Professional Activities – Was kann ich meinen Studenten/Arzt in Weiterbildung machen lassen?“</b> <i>Seminar 6</i> <i>Leonard Mathias, AIW und WIMI der Abt. Allgemeinmedizin UMG</i>	<b>„Literaturrecherche zu einer klinischen Fragestellung anleiten – Wann eignet sich dieses didaktische Mittel?“</b> <i>Seminar 7</i> <i>Prof. Jean-François Chenot, MPH, FA für Allgemeinmedizin, UMG Greifswald, Praxis Loitz</i>	<b>„Muskuloskelettaler Untersuchungskurs – Faszientechniken für alle“ (max. 20 TN)</b> <i>Seminar 8</i> <i>Dr. Andreas Krüger, FA für Allgemeinmedizin, Stralsund, und Lehrarzt der UMG</i>
<b>30 min</b>	<b>Kaffeepause</b>		
<b>Block IV</b> 15:45 - 17:15 h	<b>„Entrustable Professional Activities – Was kann ich meinen Studenten/Arzt in Weiterbildung machen lassen?“</b> <i>Seminar 9</i> <i>Leonard Mathias AIW und WIMI der Abt. Allgemeinmedizin UMG</i>	<b>„Literaturrecherche zu einer klinischen Fragestellung anleiten – Wann eignet sich dieses didaktische Mittel?“</b> <i>Seminar 10</i> <i>Prof. Jean-François Chenot, MPH, FA für Allgemeinmedizin, UMG Greifswald, Praxis Loitz</i>	<b>Themen-Mentoring: „Praxisausstattung“</b> <i>Seminar 11</i> <i>Alexander Laske, FA für Allgemeinmedizin, Bergen auf Rügen, und Lehrarzt der UMG, mit Dr. Kristin Runge, Leiterin Mentoring KWMV</i>
<b>5 min</b>	<b>Pause</b>		
17:20-17:40 h	<b>Ehrung der Lehrärzte und Informationen zur neuen Approbationsordnung</b> <i>Prof. Jean-François Chenot und Studiendekan Prof. Mladen Tzvetkov (angefragt)</i>		
17:40-22:00 h	<b>Get-together Netzwerktreffen der Abt. Allgemeinmedizin der UMG</b>		

## Begrüßung

➤ **Prof. Dr. med. Jean-François Chenot, Universitätsmedizin Greifswald**

### Seminar 1: Modul 5 des Werkzeugkasten Niederlassung – „How not to go to Prison“

➤ **Julia Berdermann, FÄ für Allgemeinmedizin, Mirow**

➤ **Benjamin Winter, FA für Allgemeinmedizin, Tribsees**

In diesem Modul für Niederlassungswillige bzw. Neu-Niedergelassene leuchten wir das Minenfeld der in einer Arztpraxis wichtigen Gesetze und Vorschriften aus. Wir besprechen die Verordnungsvorgaben des GBA. Patientenrechte, im Sinne von Schweigepflicht, Datenschutz, aber auch der Arzt als Arbeitgeber kommen nicht zu kurz – sollte er sich doch auskennen mit dem Arbeitszeit-, Mutterschutz-, Jugendarbeitsschutzgesetz und vielem mehr. Wenn ihr unser Modul besucht habt und konsequent das Gegenteil davon umsetzt, ist der Weg ins Gefängnis nicht mehr schwer. Es fehlt nur noch das Glück, „erwischt zu werden“.

### Seminar 2 & 4: Workshop/Seminar zum „Thema Labormedizin in der Hausarztpraxis“

➤ **Dr. Christin Spielhagen, FÄ für Innere Medizin und für Endokrinologie, Labor IMD Greifswald**

In dem Seminar erfahren die Teilnehmenden die wichtigen Informationen der Präanalytik und es werden wichtige Aspekte der Zusammenarbeit zwischen Allgemein- und Labormediziner besprochen. Das beinhaltet Sachverhalte, die bei der Blutentnahme, beim Transport der Proben zum Labor, beim Informationsaustausch zu beachten sind, damit die Laborergebnisse korrekt sind. Mögliche Fehler werde ich anhand von Beispielen, u.a. aus dem Bereich der Endokrinologie, erläutern.

### Seminar 3: „Fragen an die Ärztekammer zur Weiterbildung“

➤ **Ulrike Büttner, Referatsleitung Aus- und Weiterbildung, Ärztekammer MV**

In diesem Seminar können die Teilnehmenden ihre Fragen zur Weiterbildungsordnung direkt an Frau Büttner stellen. Sie wird den Teilnehmenden individuelle sowie wegweisende Informationen zur Anerkennung ihrer Weiterbildungsleistungen geben.

### Seminar 5: „Muskuloskelettaler Untersuchungskurs – funktionale Störungen der HWS“

➤ **Dr. Andreas Krüger, FA für Allgemeinmedizin in Stralsund und Lehrarzt der UMG**

Nackenschmerzen gehören zu den häufigsten Beratungsanlässen in der Hausarztpraxis. Im Seminar soll eine fokussierte Untersuchung der HWS vermittelt werden, die eine Entscheidung über weitere Diagnostik und Therapie erlaubt. Manualtherapeutische Verfahren werden praktisch geübt.

### Seminar 6: „Muskuloskelettaler Untersuchungskurs – Faszientechniken für alle“

➤ **Dr. Andreas Krüger, FA für Allgemeinmedizin in Stralsund und Lehrarzt der UMG**

Theoretische Grundlagen, Anwendungsanlässe und praktische Anwendung werden in dem Seminar vermittelt. Die Teilnehmenden werden zur Anwendung der Techniken angeleitet.

### Seminar 7 & 10: „Literaturrecherche zu einer klinischen Fragestellung anleiten – Wann eignet sich dieses didaktische Mittel?“

➤ **Prof. Jean-François Chenot, MPH, FA für Allgemeinmedizin, UMG Greifswald, Praxis Loitz**

Immer wieder tauchen bei der Patientenversorgung neue klinische Fragen auf. Welche diagnostische Methode ist am besten geeignet? Welche Behandlung ist am besten für das Problem? Wie groß ist der Nutzen einer Maßnahme? Studierende lernen Literatursuche und Bewertung und haben Zeit, solche Fragen zu beantworten. Das Blockpraktikum und PJ sind ideal, um das zu üben und gemeinsam mit den Studierenden zu lernen.

### Seminar 8 & 9: „Entrustable Professional Activities – Was kann ich meinen Studierenden /Ärzt\*innen in Weiterbildung machen lassen?“

➤ **Leonard Mathias, Arzt in Weiterbildung, UMG Greifswald, und WIMI der Abt. Allgemeinmedizin UMG**

In diesem Seminar erarbeiten die Teilnehmenden gemeinsam 1-2 anvertraubare professionelle Tätigkeiten (APT) bzw. Entrustable Professional Activities (EPA) und diskutieren, wie sich diese in der Lehre nutzen lassen. Diese sind ein „neues“ Instrument in der Lehre, um den Lernstand von Studierenden/Ärzt\*innen in Weiterbildung transparent aufzuschlüsseln.

### Seminar 11: Themen-Mentoring: Ein kollegiales Gespräch zu „Praxisausstattung“

➤ **Alexander Laske, FA für Allgemeinmedizin, Bergen auf Rügen, mit Dr. Kristin Runge, FÄ für Allgemeinmedizin Anklam und Leiterin Mentoring KWMV**

Alexander Laske hat 2016 eine Hausarztpraxis in Bergen neu gegründet. Er gibt den Teilnehmenden einen Einblick in die Praxisausstattung, welche er zur Versorgung häufiger allgemeinmedizinischer Beratungsanlässe benötigt. Der Umgang im Beschaffungsprozess wird beleuchtet sowie die Abwägung: was ist medizinisch sinnvoll, was ist rentabel, was ist notwendig und was ist entbehrlich. Die Veranstaltung ist auf praxisrelevante Informationen fokussiert und die Diskussion wird am individuellen Bedarf der Teilnehmer ausgerichtet.